

Eine zeitnahe Erzählung aus der Geschichte Rothenburgs

erscheint in Kürze:



Die Ratsherrntochter von Rothenburg.

Von Wolf Oeringk

Mit 10 Federzeichnungen von Professor Anton Hoffmann-München, einem Stich von Merian (Rothenburg zur Zeit Gustav Adolfs), 5 Porträts nach Gemälden alter Meister, einer faksimilierten Handschrift und 2 bunten Vollbildern von V. Marschall. Holzfrei (14×19,5 cm). Wirkungsvoller mehrfarbiger Schutzumschlag (Nr. 1158).

Ganzleinen RM 3.60

Barbara Hirsching, die Ratsherrntochter von Rothenburg, verläßt ihre von Tilly gebrandschatzte Vaterstadt und folgt ihrem Jugendgeliebten, dem Feldhauptmann Konrad von Rinckenberg, ins Lager des Schwedenkönigs. Hier erlebt sie einen entscheidenden Abschnitt deutscher Geschichte, dessen Höhepunkt für sie die Begegnung mit Wallenstein wird. Nachdem die ihr vom Schicksal zugeteilte Rolle ausgespielt ist, kehrt sie in ihre Heimat zurück, um dort den Mann zu begraben, der ihrem Leben Ziel und Bestimmung gab.

Diese wahre Geschichte einer klugen und tapferen Frau, die unbekümmert um Not und Tod den ihr von Liebe und Gewissen vorgezeichneten Weg zu Ende geht, umgibt der Dichter mit einer reizvollen Rahmenerzählung: Zwei junge Menschen unserer Tage kommen auf ihrer Pfingstfahrt in die Tauberstadt und erliegen dem Zauber der alten Türme und Mauern. Auf ihren Streifzügen durch die romantischen Straßen und Gassen erschließt sich die Vergangenheit, und so erblüht ihnen die Geschichte der Barbara Hirsching zu lebendiger Gegenwart.

Das mit großer Sorgfalt ausgestattete, reich illustrierte Buch eignet sich in besonderem Maße als Geschenk für alle Freunde und Besucher Rothenburgs.



Vorzugsangebot (Z) im Bestellzettel

VERLAG A. ANTON & Co., LEIPZIG